



Kurzbewertung

Objekt:	Mieterausbau Verwaltungsgebäude KTZ
Ort:	Zürich
Art des Planerwahlverfahrens:	Planerwahlverfahren
Verfahren:	selektiv mit Präqualifikation
Auslober	Baudirektion Kanton Zürich
Publikation:	simap.ch (ID 275137)
Verfahrensbegleitung	-

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- eine Machbarkeitsstudie wurde erstellt
- das Büro, welches die Machbarkeitsstudie erstellt hat, ist von der Teilnahme ausgeschlossen
- Planerwahlverfahren ist die angemessene Beschaffungsform
- sorgfältig vorbereitetes und klar strukturiertes Verfahren
- die Zwei-Couvert-Methode kommt zur Anwendung (In Anlehnung)
- das Beurteilungsgremium ist namentlich erwähnt und korrekt zusammengestellt
- Urheberrechte verbleiben bei den Teilnehmenden
- die Auftragserteilung ist klar geregelt
- die 2.Phase wird entschädigt

Mängel des Verfahrens

- der Abgabenumfang für die objektbezogenen Aufgabe von scheint eher hoch (Abgabe auf A1)
- Nachwuchsförderung ist nicht vorgesehen

Beurteilung des BWA Zürich

Die Baudirektion Kanton Zürich, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet im Auftrag des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich eine Submission für die Vergabe der Generalplanungsleistung (Projektierung, Ausschreibung und Realisierung) für den Ausbau von ca. 3'650 m2 von neu angemieteten Büroräumlichkeiten in einem Neubau in Zürich. Gesucht wird ein Team (Generalplanung mit Subplanung) bestehend aus Fachleuten für Planungsleistungen in den Bereichen Architektur (Federführung), Baumanagement, HLKSE, Bauphysik, Sicherheits- und Brandschutzplanung mit Erfahrung im Bereich von Mieterausbauten von Bürostrukturen. Die Generalplanung soll die Projektierung mit einer hohen architektonischen, bautechnischen und organisatorischen Kompetenz durchführen und die Ausführung des Bauvorhabens kosten- und qualitätsbewusst sowie termingerecht realisieren. Die Grobkosten liegen bei CHF 9 Mio.

Mit dem Planerwahlverfahren wurde die dem Vorhaben angemessene Beschaffungsform gewählt. Es handelt sich um ein sorgfältig vorbereitetes und klar strukturiertes Verfahren. Die Grundlage ist gegeben, um das geeignetste Planungsteam für die vorliegende Aufgabe zu evaluieren.

Der Abgabebumfang für die objektbezogenen Aufgabenstellungen scheint eher hoch. Es ist zwingend darauf zu achten, dass die Aufgaben nur auf konzeptioneller Ebene verlangt, abgegeben und beurteilt werden.

Der BWA Zürich bewertet das vorliegende Verfahren mit einem grünen Smiley.